

15:30 – 16:45 Uhr Podiumsdiskussion mit Publikumsfragen

Dr. Helle Becker
Leiterin von Expertise & Kommunikation für Bildung, Geschäftsführerin von Transfer für Bildung e. V.

Hannah Göppert
Co-Geschäftsführerin der Initiative Offene Gesellschaft e. V.

Christian Hesse
Regionalleiter beim Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen

Prof. Dr. Astrid Lorenz

José Paca
Vorstandsvorsitzender des Dachverbands der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland – DaMOst e. V.

16:45 – 17:00 Uhr Zusammenfassung und Schlusswort

Dr. Thomas Töpfer
Abteilungsleiter schulische und außerschulische Lernorte des Amtes für Schule der Stadt Leipzig, Leiter Schulmuseum Leipzig

Tagesmoderation: Korbinian Frenzel
Deutschlandradio Kultur

Änderungen vorbehalten.

Die Veranstaltung wird in Bild und Ton dokumentiert. Ihre Teilnahme beinhaltet die Zustimmung zu einer Verwendung der Aufnahmen im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Gesellschaft e. V.

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:

Deutsche Gesellschaft e. V.

Dr. Niels Dehmel
Leiter | Politik & Geschichte
Mauerstraße 83/84 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 88 412 253
E-Mail: niels.dehmel@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de



Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten. Richten Sie diese gerne an: litt2022@deutsche-gesellschaft-ev.de.

Verfolgen Sie die Veranstaltung auch im Livestream über den YouTube-Kanal der Deutschen Gesellschaft e. V.: www.youtube.com/user/DeutscheGesellschaft1.

Diskutieren Sie mit – vor Ort oder im Chat während des Livestreams.

MITVERANSTALTER:

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Schützenhofstraße 36 | 01129 Dresden
www.slpb.de



FÖRDERER UND PARTNER:

Bundeszentrale für politische Bildung
www.bpb.de



Stadt Leipzig, Amt für Schule, Schulmuseum – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig
www.schulmuseum.leipzig.de



Stadt Leipzig
Amt für Schule

Theodor-Litt-Gesellschaft e. V.

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
www.hdg.de/zeitgeschichtliches-forum



Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.
www.dg-bildungswerksachsen.org



Das Projekt wird von der Stadt Leipzig im Rahmen des Themenjahres 2022 „Leipzig – Freiraum für Bildung“ gefördert.

2022 Freiraum LEIPZIG für Bildung

14. SEPTEMBER 2022
ZEITGESCHICHTLICHES
FORUM LEIPZIG
GRIMMAISCHE STR. 6
04109 LEIPZIG

XXVI.

THEODOR-LITT-SYMPOSIUM

DEMOKRATIE IM STRESSTEST?

ENTFREMUNG, PROTEST,
PARTIZIPATION – HERAUSFORDERUNGEN
FÜR DIE POLITISCHE BILDUNG

DEMOKRATIE IM STRESSTEST?

ENTFREMUNG, PROTEST, PARTIZIPATION - HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE POLITISCHE BILDUNG

Die Form politischer Partizipation hat sich gewandelt. Sie ist diverser und variantenreicher geworden. Während sich ein Teil der Bürgerinnen und Bürger nicht an Wahlen beteiligt und auch auf andere Formen politischer Mitgestaltung verzichtet, hat sich das gesellschaftliche Partizipationsrepertoire erweitert und qualitativ verändert. Unsere politische Kultur wird konfliktreicher, wie die Zunahme von Widerspruch und Protest zeigt. Sie wird von einer selbstbewussten und aktiven Bürgerschaft geprägt, welche erweiterte Formen politischer Beteiligung einfordert. Diskursverschärfungen über soziale Medien verstärken die sozialen Spaltungen, so dass Bedrohungen des gesellschaftlichen Mit- und Füreinanders gegenwärtig so erfahrbar wie vielgestaltig sind.

Das XXVI. Theodor-Litt-Symposium möchte gemeinsam mit ausgewiesenen und angehenden Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Bildung, Politik und Kultur auf die Herausforderung sowie die Aufgaben der politischen Bildung im Zusammenhang mit der gewandelten Partizipationskultur und der zunehmenden Skepsis der Bevölkerung gegenüber dem politischen System blicken. Fragen sind, wie es gelingen kann, gesellschaftliche Aushandlungsprozesse zeitgemäß und demokratisch zu gestalten; das Vertrauen zwischen Staat und Zivilgesellschaft zu stärken; Bürgerinnen und Bürger zur politischen Teilhabe zu befähigen und das demokratische Engagement zu fördern.

XXVI.
THEODOR-LITT-SYMPOSIUM

10:00 – 10:30 Uhr **Begrüßung**

Dr. Uta Bretschneider
Direktorin des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig

Dr. Roland Löffler
Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

I. KRISE DER DEMOKRATIE(N) – WACHSENDE DISTANZ ZWISCHEN POLITISCHEN AKTEUREN UND BÜRGERINNEN UND BÜRGERN?

10:30 – 10:45 Uhr **Impulsvortrag**

Prof. Dr. Hans Vorländer
Direktor des Zentrums für Verfassungs- und Demokratieforschung und des Mercator Forum Migration und Demokratie an der TU Dresden

10:45 – 12:00 Uhr **Podiumsdiskussion mit Publikumsfragen**

Anne Hähnig
Journalistin, Redaktionsleiterin der ZEIT im Osten

Dr. Alexander Kissler,
Journalist, Publizist und Autor

Dr. Alexander Leistner
wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kulturwissenschaften der Universität Leipzig

Prof. Dr. Hans Vorländer

12:00 – 13:00 Uhr **Mittagspause**

II. DEMOKRATISIERUNG DER DEMOKRATIE(N) – NEUE BETEILIGUNGSFORMEN ALS CHANCE ODER GEFAHR?

13:00 – 13:15 Uhr **Impulsvortrag**

Laura-Kristine Krause
Geschäftsführerin von More in Common Deutschland

13:15 – 14:30 Uhr **Podiumsdiskussion mit Publikumsfragen**

Dr. Andrea Blumtritt
Leiterin der Abteilung für Demokratie, Bürgerbeteiligung und Gleichstellung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, LSBTTIQ*-Beauftragte

Dr. h.c. Andreas Gross
lic.es.sc.pol, Schweizer Politikwissenschaftler und Parlamentarier

Laura-Kristine Krause

Katharina Liesenberg
wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte der Technischen Universität Darmstadt, Gründerin der Vereine „mehr als wählen e. V.“ und „Demokratie Innovation e. V.“

Oliver Wiedmann
Leiter des Hauptstadtbüros von Mehr Demokratie e. V., Sprecher Landesvorstand Berlin/Brandenburg

14:30 – 15:15 Uhr **Kaffeepause und Ausstellungsbegehung**

III. MOBILISIERUNG DER DEMOKRATIE(N) – PARTIZIPATION IM SPANNUNGSVERHÄLTNISS VON INKLUSION UND EXKLUSION?

15:15 – 15:30 Uhr **Impulsvortrag**

Prof. Dr. Astrid Lorenz
Professorin für das Politische System Deutschlands und Politik in Europa, Dekanin der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie der Universität Leipzig